



GEMEINDENACHRICHTEN

Reischach und Arbing



216. Ausgabe August/September 2026



Aktuelles aus dem Rathaus

Meldung von Löschwasserspeichereinrichtungen mit einem Fassungsvermögen $> 10 \text{ m}^3$

Bei Bränden – insbesondere im Außenbereich – ist eine ausreichende Löschwasserversorgung für den Feuerwehreinsatz von entscheidender Bedeutung.

Um im Einsatzfall schnell auf vorhandene Löschwasserreserven zugreifen zu können, bitten die Feuerwehren alle Eigentümerinnen und Eigentümer, vorhandene Löschwasserspeichereinrichtungen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10 m^3 zu melden, damit die Listen dementsprechend aktualisiert werden können. Hierzu zählen beispielsweise Löschweiher, Löschwasserbunker oder vergleichbare Wasserspeicher.

Die Meldung kann an einen der zuständigen Kommandanten oder den Bürgermeister erfolgen:

- Andreas Hofbauer, 1. Kommandant der FFW Reischach, Email: ersterkommandant@ffw-reischach.de
- Bastian Dorlyn, 1. Kommandant FFW Arbing, Email: kommandant@ffw-arbing.de
- Alfred Stockner, 1. Bürgermeister, Email: bgm@reischach.de

Mit Ihrer Meldung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Brandschutzes und unterstützen die Feuerwehren bei einer schnellen und wirkungsvollen Brandbekämpfung.

Reinhard Unterhuber ist neuer Mitarbeiter am Wertstoffhof

Ab dem 1. August 2026 übernimmt Herr Reinhard Unterhuber aus Rockersbach die Betreuung der Wertstoffhöfe Reischach und Arbing.

Wir freuen uns, Herrn Unterhuber im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe einen guten Start. Gleichzeitig bedanken wir uns bei seinem Vorgänger Martin Peterbauer für seinen langjährigen, engagierten Einsatz.



Termine: Baum- und Strauchschnitt-Abgabe

Die Herbsttermine 2026 für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in der Gemeinde Reischach stehen fest:

16.10./17.10. / 23.10./24.10. / 30.10./31.10.

Die Anlieferung ist nur an diesen Wochenenden jeweils von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr wie bisher bei der Kläranlage Reischach und am bekannten Platz in Arbing möglich.

Weitere Informationen zum Wertstoffhof

Der Wertstoffhof der Gemeinde Reischach bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit, verschiedene Wertstoffe und Grüngutabfälle fachgerecht zu entsorgen. Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, bitten wir um Beachtung der nachfolgenden Hinweise.

Was kann am Wertstoffhof Reischach abgegeben werden?

Am Wertstoffhof Reischach werden folgende Materialien ausschließlich während der Öffnungszeiten angenommen:

- Altglas
- Metallschrott
- Grüngut und Baum-/Strauchschnitt
- Bauschutt aus privaten Haushalten (nur Kleinmengen)

Zulässiger Bauschutt:

- Beton
- Fliesen
- Mauerwerk
- Keramik
- Porzellan (nur in zerbrochenem Zustand)
- Putz
- Betonestrich
- Ziegel
- Kacheln
- Pflastersteine

Nicht zulässig:

- Heraklith
- Gips und Gipskarton
- Gasbeton (Ytong)
- brennbare Abfälle
- Asphalt
- Eternit
- Mineralwolle
- Fermacellplatten
- Farben und Lacke

Bitte beachten Sie, dass **gewerblicher Bauschutt sowie größere Mengen Bauschutt (mehr als zwei Schubkarren)** nicht angenommen werden können.

Diese Abfälle können generell nicht angenommen werden

Am Wertstoffhof Reischach werden **kein Elektroschrott und keine Kunststoffabfälle** angenommen.

Für die Entsorgung dieser Wertstoffe stehen die Wertstoffhöfe in **Altötting** und **Neuötting** zur Verfügung (siehe Abfallkalender des Landkreises).

Gebühren Grüngut- und Strauchschnitt

- Sack Grüngut bzw. Strauchschnitt: **2,00 €**
- Anhänger Grüngut bzw. Strauchschnitt: **5,00 € je m³**
- Jahreskarte für Grüngut und Baum-/Strauchschnitt: **25,00 € pro Jahr**

Gebühren für Bauschutt

- Eimer Bauschutt: **2,00 €**
- Schubkarre Bauschutt: **5,00 €**

Neuer Annahmestandort für Grüngut und Baum-/Strauchschnitt in Arbing

Ab **Herbst 2026** wird zusätzlich eine **Grüngut- und Strauchschnittannahme im Ortsteil Arbing** eingerichtet. Damit erhalten insbesondere die Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Ortsteilen eine wohnortnahe Entsorgungsmöglichkeit.

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Reischach

Samstag: 9:00 bis 11:00 Uhr

Sommerbetrieb (15. April bis 15. Oktober): zusätzlich jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr

Grüngutannahme Arbing

Samstag: 11:15 bis 13:00 Uhr

Sommerbetrieb (15. April bis 15. Oktober): zusätzlich jeden Mittwoch von 18:45 bis 19:30 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten sind jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Reischach einsehbar.

Wichtige Hinweise

Bitte leisten Sie den Anweisungen des Betreuungspersonals Folge. Nur so können ein sicherer Betriebsablauf sowie eine ordnungsgemäße Trennung und Entsorgung der angelieferten Materialien gewährleistet werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zu einer sauberen und umweltgerechten Entsorgung in unserer Gemeinde.

Die Verwaltungsgemeinschaft Reischach sucht zum 15. September 2026 eine/n engagierte/n **Mitarbeiter/in (m/w/d)** für die **Mittagsbetreuung** der Grundschule Reischach im Schulhaus Perach.

Ihre Aufgaben:

- ⇒ Betreuung und Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler während der Mittagszeit
- ⇒ Gestaltung einer angenehmen und kindgerechten Betreuungszeit
- ⇒ Unterstützung bei den täglichen Abläufen in der Mittagsbetreuung

Wir bieten:

- ⇒ eine Beschäftigung an 5 Tagen pro Woche (Ausnahme Schulferien)
- ⇒ eine Arbeitszeit von ca. 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- ⇒ eine Vergütung nach TVöD-SuE, Eingruppierung in Entgeltgruppe S2

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben und unser Betreuungsteam unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsleitung der Verwaltungsgemeinschaft Reischach, Herrn Meilner ☎ 08670/9886-10; ✉ bewerbung@reischach.de oder an den 1. Bürgermeister der Gemeinde Perach, Georg Eder ☎ 08670/9886-50
✉ buergermeister@perach.de

Ehrung der Einserschülerinnen und -schüler

Nach Abschluss des Schuljahres 2025/26 möchte der Bürgermeister wieder die Schülerinnen und Schüler ehren, die ihren Schul-, Studien- oder Berufsschulabschluss mit einem Notendurchschnitt bis einschließlich 1,99 geschafft haben.

Alle Absolventen mit einer Eins vor dem Komma dürfen sich gerne mit einer Zeugniskopie im Rathaus Reischach melden.

Termin der Schülerehrung : Do. 17. September, 17:30 Uhr

Fundsache



Im Fundbüro abgegeben wurde...

Schlüsselbund mit 2 schwarzen Schlüsseln und rundem Anhänger gefunden am 28.04. zwischen Aushofen und Ehrnsberg



Brille mit braunem Gestell gefunden am 15.05. an der Brücke Richtung Hundsloch



Schlüssel mit rotem Samtband gefunden bei Steinbach in Perach



gehäkelte Geldbörse

gefunden am 20.02. auf Fußweg Hundsloch



Samsung-Tablet schwarz

gefunden am 15.02. Nähe Bushaltestelle Haizing



Sonnenbrille mit schwarzem Gestell, Kunststoff gefunden am 04.06. im Wald bei Gilgöd

Weitere Fundstücke können im Fundbüro erfragt werden unter Tel.: 08670/9886-13
Das Fundbüro finden Sie auch online unter www.reischach.de - Rathaus und Bürgerservice - Service - Fundbüro

Neues von den Vereinen und Verbänden

Firma Opitz sponsert Trainingsjacken für die D-Jugend

Die JFG FC Holzland bedankt sich bei der in Erlbach ansässigen Firma Opitz (Erd- und Pflasterbau) für das Sponsoring von Trainingsjacken.

Bei der Übergabe bedankte sich die D-Jugend der JFG FC Holzland bei Firmeninhaber Harald Opitz. Hierbei zeigte sich wieder einmal, wie wichtig regional ansässige Sponsoren für unseren Jugendbereich sind.



11.10.26

Turnabteilung



Getränke und Kuchenverkauf auch zum Mitnehmen

wo:
Turnhalle
Grundschule
Reischach

Verkauf von
09:00 - 11:30



Anmeldung: kinderbasar@tsv-reischach.de
Tischpreise: 1,60m: 12€, 2m: 15€
Solange der Vorrat reicht!

Neues Trainer-Trio in der Tennisabteilung



Die Tennisabteilung freut sich sehr, dass sich drei bereits seit längerer Zeit engagierte Mitgliederinnen unseres Vereins nun auch offiziell als ausgebildete Trainerinnen einbringen können.

Lena, Nati und Anna haben in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich die C-Trainerausbildung beim Bayerischen Tennis-Verband (BTV) absolviert. Anfang April legten sie die dazugehörige Prüfung erfolgreich ab und dürfen unseren Verein nun offiziell als ausgebildete Trainerinnen unterstützen.

Vor allem im Kinder- und Jugendtraining werden die drei künftig tatkräftig mitwirken und dabei helfen, unseren jungen Spielerinnen und Spielern ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Training anzubieten.

Wir sind stolz auf ihr Engagement und freuen uns sehr, mit Lena, Nati und Anna unser Trainerteam weiter verstärken zu können.

75 Jahre KLJB Reischach - ein gelungenes Fest



Am 16. Mai trafen am frühen Nachmittag 17 Ortsvereine, 14 Landjugenden aus verschiedensten Ortschaften und zahlreiche Reischacher Bürger am Sportplatz zusammen, um 75 Jahre KLJB Reischach gemeinsam zu feiern.

Nachdem es die vorherige Woche überwiegend regnerisch und kühl gewesen war, hatten die Jugendlichen schon befürchtet, den Festzug ausfallen lassen zu müssen. Doch erster Bürgermeister Alfred Stockner hatte sich bei seinem Job als Schirmherr gebührend ins Zeug gelegt, sodass der Festzug ohne Regen und sogar mit ein paar Sonnenstrahlen vonstatten gehen konnte.



Der Festgottesdienst in der vollbesetzten St. Martins Kirche drehte sich rund um das Motto des Festes „*Better Together*“ (= besser zusammen), das die Jugendlichen gewählt hatten, denn die Landjugend ist ein Verein, der auf Freundschaft und Zusammenhalt baut. Zudem wurde allen vorangegangenen Landjugendgenerationen ein Dankeschön ausgesprochen, da sie den Verein schließlich über 75 Jahre geprägt und geformt hatten. Die Segnung des neuen Fahnenbandes rundete den Gottesdienst ab, bevor es zurück zur Stockschützenhalle ging, wo, begleitet von Livemusik der Band *Holzland Power*, zusammen gegessen wurde. Die Motivation der Festgesellschaft war hierbei so groß, dass bereits kurze Zeit später die ersten Vereine auf den Bänken standen und die Feier richtig Fahrt aufnahm.



Ab 21 Uhr eröffnete dann auch die Bar und *DJ Johanka* sorgte weiter für Stimmung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Die KLJB Reischach freut sich sehr, dass ihr Fest so gut angenommen wurde und ein solcher Erfolg war – ohne größere Zwischenfälle und mit jeder Menge guter Stimmung.

Viktoria Heuwieser

BRK Reischach übt den Katastrophenfall

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen von rund 30 Grad veranstaltete das BRK Reischach am Samstag, den 20. Juni 2026, eine größer angelegte Katastrophenschutzübung am Zoglerberg.

Ziel der Veranstaltung war es, der Bevölkerung einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes zu geben und gleichzeitig wichtige Abläufe für den Ernstfall zu trainieren.



Bereits am frühen Morgen begannen die umfangreichen Vorbereitungen. Mehrere Teams wurden gebildet, um die verschiedenen Aufgabenbereiche zu koordinieren. Während eine Gruppe die notwendigen Einkäufe erledigte, kümmerte sich eine weitere um die Bestückung der Feldküche. Die Organisation und der Aufbau erwiesen sich als aufwendig und erforderten zahlreiche helfende Hände.

Zusammen mit dem Betreuungsdienst Altötting wurde über einen Zeitraum von zweieinhalb Stunden an der Feldküche Gulasch und Käsespätzle zubereitet.

Insgesamt hätten an diesem Tag etwa 230 bis 250 Personen versorgt werden können.

Neben der Feldküche wurden ein Betreuungszelt sowie eine Sanitätsstation aufgebaut, um die Versorgung und Betreuung von Betroffenen in einer Katastrophenlage realitätsnah

darzustellen. Ein besonderes Highlight war die Vorstellung der Hundestaffel, die den Besuchern ihre Arbeit und die Fähigkeiten der Rettungshunde eindrucksvoll präsentierte.

Trotz des abwechslungsreichen Programms und der intensiven Vorbereitungen fanden leider nur rund 30 interessierte Besucher den Weg zur Veranstaltung. Dennoch freuten sich die Organisatoren über jeden einzelnen Gast und die gezeigte Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit.

Das BRK Reischach bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Betreuungsdienstes des BRK Altötting für die hervorragende Zusammenarbeit sowie der Hundestaffel für ihre eindrucksvolle Präsentation.

Ebenso bedankt sich das BRK Reischach bei allen Helferinnen und Helfern, die sich den gesamten Tag Zeit genommen und mit großem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Übung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine funktionierende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdienste ist und wie viel Einsatzbereitschaft hinter dem Bevölkerungsschutz steckt. Auch wenn die Besucherzahl hinter den Erwartungen zurückblieb, war die Veranstaltung für alle Beteiligten ein wertvoller Beitrag zur Ausbildung und Vorbereitung auf mögliche Katastrophenlagen.



BRK bietet Erste-Hilfe-Refresher für den Ernstfall an

Die meisten Menschen haben ihren Erste-Hilfe-Kurs im Zusammenhang mit dem Führerschein absolviert - oft liegt das jedoch viele Jahre oder sogar Jahrzehnte zurück. Doch würden Sie im Notfall noch sicher wissen, was zu tun ist? Genau hier setzt das Erste-Hilfe-Refresher-Angebot des BRK Reischach an.

Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen und die Wiederholung der wichtigsten theoretischen Grundlagen. Die Teilnehmenden lernen unter anderem, wie sie bei Bewusstlosigkeit, Atemstillstand oder einem Herz-Kreislauf-Stillstand richtig handeln, einen Notruf absetzen und lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen.

Im Notfall zählt oft jede Minute. Wer weiß, was zu tun ist, kann Leben retten - sei es in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit.

Ziel des Kurses ist es, vorhandenes Wissen aufzufrischen, Hemmschwellen abzubauen und den Teilnehmerinnen und

Teilnehmern mehr Handlungssicherheit zu vermitteln.

Der Refresher-Kurs ist bewusst als Auffrischung konzipiert und ersetzt **keinen** offiziellen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein. Deshalb wird auch kein entsprechendes Zertifikat ausgestellt.

Das BRK lädt alle Interessierten ein, und bietet folgende Termine an:

10.10.2026 9-12 Uhr

16.10.2026 19-22 Uhr

23.10.2026 9-12 Uhr

Wo: Am BRK-Heim in der Eggenfeldener Str. 21 b in Reischach

Es fallen keine Gebühren an, über eine kleine Spende würde sich das BRK aber freuen.

Anmeldung ab sofort möglich bei: Dominik Winkler unter 08670 297575

Ein Jubiläum, das verbindet und in Erinnerung bleibt

Mit großer Freude und Stolz blickt der Musikverein Reischach auf ein außergewöhnliches Jubiläumswochenende anlässlich seines 50-jährigen Bestehens und des Bezirksmusikfestes zurück. Was gemeinsam auf die Beine gestellt wurde, war weit mehr als ein Fest – es war ein beeindruckendes Zeichen für gelebten Zusammenhalt, Gemeinschaft und die Stärke des Vereins.

Das abwechslungsreiche Festprogramm zog an allen vier Tagen eine Menge Gäste ins Zelt am Sportplatz in Reischach. Vom stimmungsvollen Festauftritt am Donnerstag zur Blosdiweg-Party am Freitag und der Jugendrallye, über den mitreißenden Samstagabend mit der Kapelle Josef Menzl, der das Festzelt zum Beben brachte und vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird, bis hin zum feierlichen Festsonntag mit Gottesdienst, großem Festzug und dem beeindruckenden Gemeinschaftschor – das gesamte Wochenende war geprägt von musikalischen Höhepunkten, unzähligen Begegnungen und einer einzigartigen Atmosphäre im liebevoll dekorierten Zelt.

Der Festausschuss bedankt sich von Herzen bei allen Helferinnen und Helfern, Ortsvereinen und Freiwilligen sowie bei allen Musikerinnen und Musikern, die dieses Jubiläum in den vergangenen Monaten und während der Festtage mit unermüdlichem Einsatz ermöglicht haben. Ob bei der Organisation, beim Auf- und Abbau, Kuchen- oder Blumenspenden, in den zahlreichen Diensten oder auf der Bühne – jeder

Beitrag war wertvoll. Besonders stolz ist der Verein darauf, wie selbstverständlich sich auch die Jugend eingebracht hat. Mit Begeisterung und großem Einsatz haben die jungen Musikerinnen und Musiker mitgeholfen, musiziert und mitgefeiert. Dieses Miteinander zeigt vor allem, dass die Zukunft unseres Vereins bereits mittendrin statt nur dabei ist.

Gemeinsam haben wir gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen mit Herzblut an einem Strang ziehen. Die vielen bewegenden Momente, die festliche Stimmung und das gemeinsame Feiern über Generationen hinweg haben dieses Jubiläum zu etwas ganz Besonderem gemacht. Auf diese Gemeinschaft und auf das gemeinsam Erreichte dürfen wir mit großem Stolz zurückblicken. Ein Fest, das den Musikverein prägen wird.



Kita und Schule

75 Jahre Kita St. Martin in Reischach

Mit einem stimmungsvollen Fest auf dem Zoglerberg hat die Kita St. Martin in Reischach am 8. Mai ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 500 Gäste, darunter Familien, ehemalige Wegbegleiter und zahlreiche Unterstützer, kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Den Mittelpunkt des Festprogramms gestalteten die Kinder der Einrichtung. Mit viel Kreativität und sichtbarer Freude entführten sie die Besucher mithilfe einer Zeitmaschine auf eine Reise durch 75 Jahre Kita-Geschichte. In mehreren fantasievoll inszenierten Stationen blickten sie auf die Anfänge der Einrichtung zurück, zeigten Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte und wagten zugleich einen Blick in die Zukunft. Begleitet wurde dieses Programm von einem Jubiläumsquiz und mehreren Stellwänden, welche die Entwicklung der Kita bildlich zeigten.

Im Anschluss begrüßte Kita-Leiterin Franziska Lehmann die zahlreichen Gäste und bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern. „Ich fühle mich mit der Einrichtung in vielerlei Hinsicht verbunden, sowohl als ehemaliges Kindergartenkind, als Vater und auch als Amtsträger“ so der 1. Bürgermeister Alfred Stockner in seinem Grußwort. Auch Pfarrer Ludwig Samereier würdigte in seinem Grußwort die wichtige Arbeit der Einrichtung und stellte in diesem Zusammenhang fest, „dass Kinder unsere Zukunft sind“.

Besonders erfreulich war die Spende der Sparkasse Reischach in Höhe von 1.500 €. Mit dem Betrag soll die technische Ausstattung der Kita modernisiert und fit für die Zukunft gemacht werden. Bei Grillhendl und Salatbuffet fand der Festtag einen gelungenen Ausklang. Über eine besondere Aufmerksamkeit durften sich die Gäste beim anschließenden Eis freuen, das durch die großzügigen Spenden unter anderem von der Firma Wiesbauer GmbH, Paint&Polish Jürgen Windorfer, Elektro Gaßlbauer, Elektro Oberbeil und dem Baggerbetrieb Freibuchner ermöglicht wurde.



Kreative Kunstprojektwoche begeistert die Grundschule Reischach

Eine Woche voller Kreativität, Handwerkskunst und künstlerischer Entdeckungen erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Reischach bei ihrer Kunstprojektwoche vom 15. bis 19. Juni. Mit vielseitigen Workshops, spannenden Ausflügen und einer großen Vernissage verwandelte sich die Schule für fünf Tage in ein lebendiges Kunstatelier.

Den Auftakt machte am Montag der Besuch der Glasbläser Sigi Franz, Chrissi Franz und Andi Staudiger vom Glaspunkt Burghausen. Die Handwerker erklärten den Kindern anschaulich die Kunst des Glasblasens und führten die Arbeit mit dem heißen Material vor. Ein besonderes Highlight war, dass jedes Kind unter fachkundiger Anleitung eine eigene Glaskugel blasen durfte. Die Begeisterung über die selbst gestalteten Kunstwerke war groß.



Am Dienstag stand ein kultureller Ausflug nach München auf dem Programm. Alle Klassen besuchten verschiedene renommierte Museen und Ausstellungen. Während einige Kinder im Nationalmuseum auf den Spuren der Jahreszeiten unterwegs waren, erforschten andere in der Pinakothek der Moderne die Materialien zeitgenössischer Kunst. Im Museum Brandhorst tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt des Künstlers Cy Twombly ein und in der alten Pinakothek erlebten die Kinder eine Führung mit dem Thema „Zwiebeln, Quitten und Melonen“. Weitere Gruppen beschäftigten sich mit künstlerischen Techniken wie Drucken, Zeichnen und Malen. So wurde nicht nur betrachtet, sondern auch ausprobiert, entdeckt und selbst gestaltet.

Die beiden folgenden Tage standen ganz im Zeichen der



praktischen Arbeit. In 42 Workshops konnten die Kinder ihren Interessen nachgehen und neue Techniken kennenlernen. Das Angebot reichte von Upcycling-Projekten, kleinen Drahtbäumchen, Makramee-Arbeiten und Flechtkunst bis hin zu Stofftaschen-Druck, Siebdruck, Batiken und Fotografie. Auch handwerkliche Projekte wie Vogelhäuschen bauen, Werkstücke aus Holz schreinern oder Spardosen



aus Metall zusammenbauen fanden großen Anklang. Weitere Gruppen gestalteten abstrakte Kunstwerke auf Leinwand, bemalten Keramikgeschirr, fertigten Blumenstecker, Perlenkrokodile, Regenmacher oder Windspiele aus Naturmaterialien an. Selbst Stop-Motion-Filme und tanzende Alufolienskulpturen entstanden während der kreativen Tage.

Den feierlichen Abschluss bildete am Freitag eine große Vernissage im Schulhaus. Dort wurden die zahlreichen Kunstwerke präsentiert und von Eltern, Geschwistern und Gästen bewundert. Die Werke zeigten eindrucksvoll die Kreativität und das Engagement der Kinder. Im Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem die Siegerinnen und Sieger des VR-Malwettbewerbs sowie des Europamalwettbewerbs ausgezeichnet.

Für zusätzliche Höhepunkte sorgten ein mitreißender Cheerleading-Auftritt und ein Lied des Schulchors sowie das gemeinsame Singen des Schulsongs. Die Schule organisierte zudem eine Auktion von Kunstwerken, bei der sowohl Exponate von Künstlerinnen und Künstlern als auch Arbeiten der Schülerinnen und Schüler angeboten wurden und deren Erlös der Schule zugutekam.

Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Workshopleiterinnen und Workshopleitern, die ihre Zeit, ihr Können und ihr Material freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellten. Ohne ihr großes Engagement wäre eine derart vielfältige Projektwoche nicht möglich gewesen.

Die Kunstprojektwoche 2026 wird den Kindern der Grundschule Reischach sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – als eine bunte Woche voller Kreativität, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse.



Sonstiges

Reischach fährt Rad - die Neunte!

Am 11. Juli folgten 21 interessierte Radler dem Aufruf „Reischach fährt Rad – Jedermann Tour“. Die Fahrt ging bei bestem Radlwetter am Rottradweg entlang Richtung Postmünster. Wo nach 28 gefahrenen Kilometern eine Verschnaufpause im Gasthaus Brunnenhof Attenberger eingelegt wurde. Die Heimfahrt verlief bei immer noch bestem Radlwetter auf demselben Weg zurück zum Reischacher

Maibaum, wobei insgesamt 56 Kilometer zurückgelegt wurden. Alle Teilnehmer hatten auch bei dieser Jedermann Tour wieder viel Spaß und hoffen auf eine Wiederholung. Es wird auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder eine Tour geben. Danke und Servus bis zum nächsten mal wenn es wieder heißt, „Reischach fährt Rad“.

Carsten Dierke



Neues aus der ILE Holzland-Inntal

Interkommunale Gemeinderatsschulung

Zum Auftakt der neuen Legislatur fand in Perach im Juni die erste Interkommunale Gemeinderatsschulung der ILE Holzland-Inntal statt. Das Ziel war es, Wissen zu vertiefen, Netzwerke zu knüpfen und die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Mehr als die Hälfte aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der acht ILE-Kommunen nahm an der ganztägigen Fortbildung teil - und das mit durchweg positivem Resümee. Das gut strukturierte Programm bot einen tiefen Einblick in die Kern-



bereiche der Kommunalpolitik. Die Besonderheit: Das gebündelte Fachwissen kam aus den eigenen Rathäusern und hatte konkreten Praxisbezug. Die Verwaltungsangestellten der verschiedenen ILE-Gemeinden erarbeiteten die Grundlagenvorträge dafür gemeinsam, die ILE wiederum fasste alle Vorträge und Informationen in einem umfassenden Handbuch zusammen. Neben den Grundlagen zu den Aufgaben einer Gemeinde sowie den Rechten und Pflichten der Gemeinderäte standen Baurecht und Haushaltsrecht in Theorie und Praxis im Fokus der allgemeinen Vorträge. In zusätzlichen Impulsvorträgen, die die Teilnehmer frei wählen konnten, führten die Verwaltungsexperten durch weitere komplexe Themen wie Baulanderschließung, Bauturbo, Ganztagsbetreuung, kommunale Fördermittel und rechtliche Rahmenbedingungen für persönliche Beteiligung von Gemeinderäten an Projekten. Neben der reinen Wissensvermittlung lag das Hauptaugenmerk auf dem Kennenlernen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Neuigkeiten aus dem Tourismusverband Inn-Salzach

Der Sommer hat uns fest im Griff und Aktivitäten mit und am Wasser sind gefragt bei uns. Wie passend, dass wir gerade hier ein paar Neuigkeiten haben: Kajak-Einsteigerkurse und eine Liste mit allen öffentlichen Kneippbecken zum Beispiel.

Außerdem stecken wir mitten im Volksfest-Endspurt. Bis September sind es noch ein paar Termine, die sich lohnen - unter anderen das Aschauer Sommerfest mit seinem Trachtenmarkt, die Neuöttinger Marktdult und das Mühldorfer Volksfest mit seinem beeindruckenden Schützen- und Trachtenzug. Schaut einfach nochmal rein auf unserer Übersichtsseite unter <https://www.inn-salzach.com/volksfeste-dulten> zu dem Thema.

inn-salzach
ECHT OBERBAYERN

Kajak-Einsteigerkurse auf der Salzach



Gemeinsam paddeln lernen und die Salzach aus einer ganz neuen Perspektive entdecken:

Der Kajakkurs von alpIN&OUTdoor richtet sich an Einsteigergruppen und vermittelt unter professioneller Anleitung die Grundlagen des sicheren Kajakfahrens. Neben der richtigen Paddeltechnik stehen auch wichtige Sicherheitsaspekte und praktische Übungen auf dem Programm. Mit kompletter Ausrüstung und jeder Menge Spaß auf dem Wasser ist der Kurs das ideale Gruppenerlebnis für Vereine, Firmen oder Freundesgruppen. Wer eine neue Sportart ausprobieren und dabei die Natur aktiv erleben möchte, ist hier genau richtig. Auf Wunsch kann das Abenteuer auch mit einer Übernachtung kombiniert werden.

Alle Infos zu diesem und weiteren Angeboten auf den Flüssen wie Touren auf dem Riesen-SUP finden Interessierte auf der [Themenseite Wassererlebnisse](#).

Mit geführten Radtouren Kräuter, Tiere und Gartenschätze entdecken

Die Region lässt sich auf zwei Rädern besonders entspannt entdecken. Die geführten Themenradtouren von Altötting und Neutötting verbinden Natur, Kultur und besondere Begegnungen. Sie werden von erfahrenen Tourenleiter*innen begleitet.

Den Auftakt macht am **23. Juli der Forstrundweg**, eine rund 38 Kilometer lange Feierabendtour mit Einkehr in Hohenwart. Weiter geht es am **26. Juli mit „Gartenschätze mit Tradition“**, einer entspannten Tour zu blühenden Gärten und nachhaltigen Lebensweisen. Am **9. August dreht sich bei „Die Kraft der Kräuter“** alles um heimische Pflanzen – inklusive Kräuterbuschen binden. Den Abschluss bildet am **29. August die Tour „Fair und Flauschig“**, die zur Niedergerner Alpakaranch führt und Einblicke in nachhaltige Tierhaltung bietet.

Vorbeikommen, mitradeln und die Region aus einer neuen Perspektive entdecken!



Entlastung für Füße und Seele: kneippen

Manchmal braucht es nicht viel: ein paar Schritte durchs kalte Wasser, das Rauschen eines Bachs und einen Platz zum Durchatmen. In den Landkreisen Mühldorf und Altötting findet man zahlreiche Kneippanlagen – von einfachen Wassertretbecken bis hin zu liebevoll gestalteten Anlagen mit Armbädern, Barfußwegen und ruhigen Plätzen zum Verweilen. Unter <https://www.inn-salzach.com/kneippanlagen> stellen wir euch die schönsten Kneippbecken der Region vor.



Quelle und Bildmaterial: Newsletter des Tourismusverband Inn-Salzach
Bahnhofstr. 34, 84503 Altötting
Telefon: 08671/502-0
info@inn-salzach.com
www.inn-salzach.com



Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130.000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65.000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen

Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65.000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](#)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.



Bayerisches Landesamt für
Statistik



Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren. Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz. Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130.000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Die Seiten für „schlaue Graue“



Hitze verstehen – Sommer genießen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommer, Sonne und lange helle Abende gehören für viele zu den schönsten Seiten des Jahres. Gleichzeitig stellen hohe Temperaturen unseren Körper vor besondere Herausforderungen. Interessant ist dabei: Hitze wirkt nicht bei jedem Menschen gleich. Manche kommen problemlos durch heiße Tage, andere fühlen sich schneller müde oder schlapp. Das liegt unter anderem daran, dass sich unser Körper im Laufe des Lebens verändert.

Deshalb lohnt es sich, das Thema Hitze einmal genauer zu betrachten. Was passiert eigentlich im Körper, wenn es sehr warm wird? Warum genau spielt ausreichendes Trinken eine so wichtige Rolle? Und weshalb können Medikamente an heißen Tagen eine besondere Aufmerksamkeit erfordern?

In dieser Ausgabe möchten wir diesen Fragen auf den Grund gehen – verständlich und alltagsnah. Denn Hitze betrifft nicht nur unser Wohlbefinden,

sondern beeinflusst fast jedes Organ und viele Abläufe im Körper – von der Konzentration bis zum Kreislauf.

Freuen Sie sich auf ein Interview mit Dr. Marion Neubauer, Informationen rund um Medikamente und Hitze sowie praktische Tipps und Alltagshilfen für die warme Jahreszeit.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer und viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihre ILE Holzland-Inntal & die Seniorenreferenten



Notrufnummern



112



oder



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117
Hausärztliche Praxis Reischach Tel. 08670 1055
Seelsorge Pfarrei Tel. 08670 207

KVB-Bereitschaftspraxen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Wochenende, abends und feiertags, ohne Anmeldung oder Terminvereinbarung.

Altötting—An der Klinik

Vinzenz-von-Paul-Str. 10, 84503 Altötting

Rottal-Inn—An der Rottal-Inn Klinik

Simonsöder Allee 20, 84307 Eggenfelden

NACHGEFRAGT!

Heute mit Dr. Marion Neubauer -
Fachärztin für Allgemeinmedizin in der
Praxisgemeinschaft Marktl am Inn



Frau Dr. Neubauer, warum ist Hitze für ältere Menschen besonders belastend?

Mit zunehmendem Alter verändert sich die Fähigkeit des Körpers, hohe Temperaturen auszugleichen. Das Durstgefühl wird oft schwächer, der Kreislauf reagiert empfindlicher und viele Menschen nehmen Medikamente ein oder leben mit chronischen Erkrankungen. Deshalb können Hitzetage stärker belasten als früher.

Was passiert im Körper, wenn wir an heißen Tagen zu wenig trinken?

Viele Menschen denken bei Flüssigkeitsmangel zuerst an Durst. Tatsächlich beginnen die Auswirkungen oft schon früher. Fehlt dem Körper Wasser, nimmt die Blutmenge ab. Das Blut wird etwas zähflüssiger und das Herz muss stärker arbeiten, um alle Organe ausreichend zu versorgen. Besonders das Gehirn reagiert empfindlich darauf. Schwindel, Konzentrationsprobleme oder Unsicherheit beim Gehen können erste Anzeichen sein.

Auch die Nieren benötigen ausreichend Flüssigkeit, um Stoffwechselprodukte aus dem Körper auszuscheiden. Fehlt Wasser, geraten sie unter zusätzlichen Stress. Manche ältere Menschen wirken bei Hitze plötzlich ungewöhnlich müde, vergesslich oder verwirrt. Dahinter steckt nicht selten ein Flüssigkeitsmangel. Besonders tückisch ist, dass viele Betroffene gar keinen ausgeprägten Durst verspüren. Deshalb sollte man an heißen Tagen nicht erst trinken, wenn der Körper danach verlangt. Gerade bei älteren Menschen ist das Durstgefühl oft kein verlässliches Warnsignal mehr.

Können bestimmte Medikamente die Hitzeempfindlichkeit erhöhen?

Ja. Dazu gehören unter anderem einige Entwässerungs- und Blutdruckmedikamente. Sie können dazu beitragen, dass der Körper schneller

Flüssigkeit verliert oder auf Hitze empfindlicher reagiert. Wichtig ist jedoch: Medikamente sollten niemals eigenständig abgesetzt oder anders dosiert werden. Wer bei Hitze Beschwerden bemerkt oder unsicher ist, sollte das Gespräch mit seinem Hausarzt suchen.

Was ist aus Ihrer Sicht eine unterschätzte Gefahr bei Hitze?

Die Temperatur in den eigenen vier Wänden. Viele haben Angst vor der Hitze draußen und merken gar nicht, wie stark sich ihre Wohnung aufheizt und welche Belastung das für Kreislauf und Schlaf bedeutet. Besonders wichtig wären gerade die kühleren Nachtstunden: In dieser Zeit kann sich der Körper normalerweise von der Hitze des Tages erholen, Herz und Kreislauf werden entlastet. Bleibt diese nächtliche Abkühlung aus, summiert sich die Belastung von Tag zu Tag.

Ihr wichtigster Hitzetipp in einem Satz?

Nehmen Sie Hitze ernst, aber nicht ängstlich: Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeit, kühle Rückzugsorte und die Signale Ihres Körpers.



Medikamente und Hitze



Worauf sollte man achten?

Medikamente mögen keine Sommerhitze

Nicht nur Menschen reagieren empfindlich auf hohe Temperaturen – auch viele Medikamente. Werden sie über längere Zeit zu warm gelagert, können Wirkstoffe an Stabilität verlieren. Besonders empfindlich sind beispielsweise Insulin, einige Augentropfen oder flüssige Arzneimittel.

Der Badezimmerschrank ist oft keine gute Wahl

Viele Menschen bewahren ihre Medikamente im Badezimmer auf. Gerade im Sommer können dort jedoch Feuchtigkeit und starke Temperaturschwankungen entstehen. Auch Fensterbänke, Gartenhäuser oder das Handschuhfach im Auto sind keine geeigneten Aufbewahrungsorte. Meist gilt: trocken, lichtgeschützt und nicht zu warm lagern.

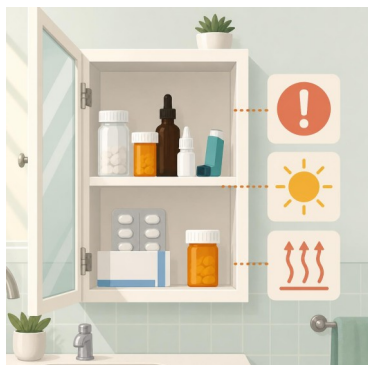
Gut zu wissen

Arzneimittel gehören im Sommer nicht ins heiße Auto. Schon nach kurzer Zeit entstehen dort Temperaturen, die Mensch und Medikamenten gleichermaßen zusetzen. Wer verreist, sollte empfindliche Medikamente möglichst kühl und geschützt transportieren.

Im Zweifel lieber nachfragen

Haben sich Farbe, Geruch oder Konsistenz eines Medikaments verändert? Lag es versehentlich längere Zeit in der Sonne? Mit einer kurzen Nachfrage

in der Apotheke lässt sich oft schnell klären, ob das Medikament weiterhin verwendet werden kann oder ersetzt werden sollte.



Lesen - Informieren - Ausprobieren

Weitere Informationen rund um Hitze und Gesundheit finden Sie beim **Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention**:

www.stmgp.bayern.de/vorsorge/hitze.

Außerdem werden dort auch Sonnenschutz und UV-Strahlung thematisiert:

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/umwelteinwirkungen/uv-strahlung>.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes

helfen dabei, rechtzeitig vorzusorgen. Denn die größte Belastung entsteht oft nicht am ersten heißen Tag, sondern nach mehreren Tagen und Nächten ohne ausreichende Abkühlung. Dann kann es sinnvoll sein, den Schlafbereich in den kühlfsten Raum der Wohnung zu verlegen und jede Möglichkeit zur nächtlichen Abkühlung zu nutzen.



Wohnung ohne Klimaanlage kühl halten

Wie verhindert man, dass sich die Wohnung im Sommer immer weiter aufheizt? Der SWR zeigt im kurzen YouTube-Video „Ökochecker: 5 Tipps, wie du deine Wohnung kühl bekommst – ohne Klimaanlage!“ einfache und alltagstaugliche Maßnahmen.

www.youtube.com/watch?v=E8YAHFdD2Yo.

VON, MIT UND FÜR SENIOREN



Praktische Helfer für heiße Tage



Der Hitzewarner

Einfach, aber wirkungsvoll: Der Hitzewarner der Universität Potsdam ist ein Aufkleber, der die Farbe verändert, wenn die Raumtemperatur kritisch ansteigt. So wird sichtbar, wann die Wohnung zu warm wird – oft früher, als man es selbst bemerkt.

Kühle fürs Handgelenk

Kühlmanschetten für Handgelenke oder Unterarme erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Sie kühlen dort, wo viele Blutgefäße dicht unter der Haut verlaufen, und können für ein angenehmeres Temperaturempfinden sorgen (siehe Bild).



Das Halstuch mit Kühleffekt

Spezielle Kühltücher werden kurz in Wasser getaucht und geben über längere Zeit Verdunstungskälte ab. Besonders praktisch bei Spaziergängen oder Gartenarbeiten.

Frischer Wind unterwegs

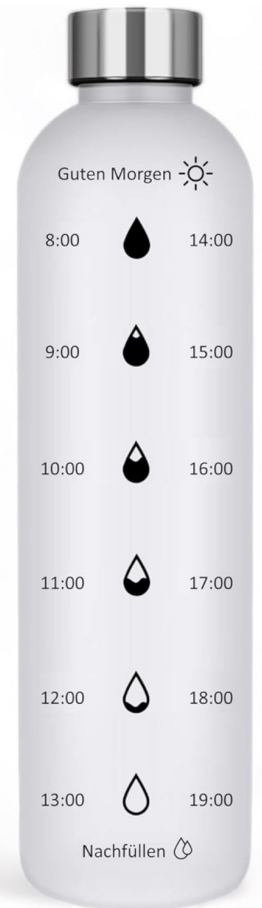
Kleine Ventilatoren zum Umhängen, Befestigen am Rollator oder Aufstellen auf dem Tisch sind leicht, günstig und können an heißen Tagen für Erleichterung sorgen (siehe Bild).

Die Trink-Erinnerung

Nicht jeder denkt regelmäßig ans Trinken. Trinkflaschen mit Zeitmarkierungen oder kleine Erinnerungswecker helfen dabei, die Flüssigkeitsaufnahme über den Tag zu verteilen.

Kühle Nächte, erholsamer Schlaf

Oft wird nicht die Tageshitze, sondern die warme Nacht zum Problem. Kühlkissen, kühlende Betauflagen oder ein Ventilator können helfen, die Schlafqualität zu verbessern.



Der Seniorenchat wurde mit Canva Pro erstellt.

Seniorenreferenten Gemeinde Reischach

Regina Kaiser, Tel. 08670 9180620

Wolfgang Niesner, Tel. 08670 5228

ILE- Umsetzungsmanagerin

Stephanie Lambert

Tel. 08670 9886-80

ile@holzland-inntal.de



Terminkalender der Vereine und Verbände

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
August					
Sa	01.08.2026	15:00	Trauercafe		Pfarrheim Reischach
So	02.08.2026	11:00	Grillfeier	Trachtenverein	Kleinillenberg
Mo	03.08.2026		Ausflug	Seniorenclub	
Fr-So	07.-09.08.2026		Radfahren/Dienstsport	FFW Arbing	
Sa	08.08.2026	17:00	Sommerfest	Böllerschützen Reischach	Wurmgarten
Sa	15.08.2026		Kräuterbuschenverkauf	KDFB Reischach	Pfarrkirche
Sa	15.08.2026	11:00	Gickerfest Reischach	Musikverein	Vereinsheim Reischach
So	16.08.2026		Kräuterbuschenverkauf	KDFB Reischach	Pfarrkirche
Sa	22.08.2026		Landjugendspiele u. Weinfest	KLJB Reischach	Pfarrheim
Mi	26.08.2026	11:00	Sommerfest	Senioren der FFW Reischach	FFW Reischach
Sa	29.08.2026	11:00	Fahrt nach Karpfham	Holzlander Dirndlschaft e.V.	
September					
Do	03.09.2026	19:30	Ernte-Dank-Andacht	KDFB Reischach	Marienkappele
Sa	05.09.2026	15:00	Trauercafe		Pfarrheim Reischach
Mo	07.09.2026		Ausflug	Seniorenclub	
Do	10.09.2026		Patrozinium Maria Namen		Marienkappele Reischach
So	13.09.2026	09:00	Gottesdienst aller MC-Gruppen d. Pfarrverb.	MC Reischach	Pfarrkirche Perach
Mo	14.09.2026		Herbstversammlung	Bienenzuchtverein	GH Berger
Mi	16.09.2026	19:30	Herbstversammlung	Gartenbauverein	GH Pallauf
Do	17.09.2026	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde	Sitzungssaal
Sa	19.09.2026		Tennis-Ortsmeisterschaft	TSV Abteilung Tennis	Tennisplatz
Sa	19.09.2026		Ausflug zum Knödelfest	KDFB Reischach	
So	20.09.2026	09:00	Herbsthauptfest	MC Reischach	Basilika Altötting
Di	22.09.2026	19:00	Infoveranstaltung Breitbandausbau (Glasfaser)	Gemeinde Reischach	GH Reischacher Hof
Mi	23.09.2026	19:00	Infoveranstaltung Breitbandausbau (Glasfaser)	Gemeinde Reischach	GH Reischacher Hof
Fr	25.09.2026		Stockschützen-Ortsmeisterschaft	Stockschützen	Stockschützenhalle
So	27.09.2026	07:00	Jahresabschlussfischen	Fischereiverein	Badesee
Mi	30.09.2026	19:00	Infoveranstaltung Breitbandausbau (Glasfaser)	Gemeinde Reischach	GH Pallauf
Oktober					
Fr	02.10.2026		Löschparty	FFW Reischach	Feuerwehrhaus
Sa-So	03.-04.10.2026		Gemeinderatsausflug	Gemeinde	
Sa	03.10.2026	11:00	Bergmesse	KAB	
Sa	03.10.2026	15:00	Trauercafe		Pfarrheim Reischach
Mo	05.10.2026		Ausflug	Seniorenclub	
Di	06.10.2026	19:30	Mitgliederversammlung	Holzland Schaf- u. Ziegenhalterver.	GH Berger
Mi	07.10.2026	19:30	Zusammenkunft d. Feuerwehrsenioren	Senioren der FFW Reischach	Feuerwehrhaus
Do	08.10.2026		Jahreshauptversammlung	Förderverein der GS Reischach	Oberwirt in Perach
Fr	09.10.2026	19:30	Stammtisch	Gewerbeverband	GH Pallauf
Sa	10.10.2026	09:00	Erste-Hilfe-Refresher	BRK	BRK-Heim
So	11.10.2026		Ehrentag der Ehejubilare		Pfarrkirche Reischach
So	11.10.2026	09:00	Fest der Ehejubilare	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche/GH Berger
So	11.10.2026	10:00	Kinderbasar	TSV Abteilung Turnen	Schulsporthalle
Di	13.10.2026	19:00	Oktoberrosenkrantz	MC Reischach	Pfarrk. Reischach/GH Reischacher Hof
Do	15.10.2026		Patrozinium St. Koloman		Kirche Kirchhaunberg
Fr	16.10.2026	19:00	Erste-Hilfe-Refresher	BRK	BRK-Heim
Fr	16.10.2026	19:30	Jahreshauptversammlung	Böllerschützen Reischach	GH Berger
Sa	17.10.2026		Schützenausflug	Altschützen	
So	18.10.2026		Kirchweihsonntag		
So	18.10.2026	19:00	Oktoberrosenkrantz mit Konvent	MC Arbing	Pfarrkirche Arbing/GH Pallauf
Do	22.10.2026	19:00	Oktoberrosenkrantz u. JHV	Christl. Frauengem. Arbing	Pfarrkirche Arbing/GH Pallauf
Fr	23.10.2026	09:00	Erste-Hilfe-Refresher	BRK	BRK-Heim

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **18.09.2026**

Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:

gemeindezeitung@reischach.de (Tel. 08670/9886-0)

Bitte nur Word-Dateien (PDF-Dateien vermeiden) und Texte sowie Bilder einzeln schicken. Danke!

Verantwortlicher: 1. Bürgermeister Alfred Stockner

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reischach erscheint
sechsmal jährlich!